



## Newsletter Februar 2026 "Hilfe für Sisyphos"



**Liebe Freunde und Unterstützer unserer Projekte in Uganda,**  
ein neues Jahr hat begonnen und wir starten es mit großer Dankbarkeit und  
einem freudigen Blick auf alles, was wir in den letzten Monaten gemeinsam  
geschafft haben. Dafür möchten wir euch von Herzen danken!

[zur Vereins-Website](#)

### Beginn des Schuljahres

Die langen Ferien von Dezember bis Februar sind vorbei. Dazwischen waren  
Präsidentenwahlen im Januar und wir waren alle auch besorgt ob eines  
friedlichen Verlaufes. Alles ist ohne Unruhen verlaufen, wir hatten allerdings  
auch für eine Woche kein Internet, weil die Regierung alles abgeschaltet hatte.  
Das erste Trimester läuft und zwar richtig gut. Der Schulalltag hat wieder seinen  
Rhythmus gefunden. Wir haben aktuell 184 eingeschriebene Kinder.



## Der Schlafsaal ist fast am Ziel!



Ein großes Dankeschön an alle, die für den Schlafsaal gespendet haben! Das Gebäude steht, ist verputzt mit Fenstern und Türen, einer Eingangspforte, die Waschräume sind fertig und dank der Spenden konnten wir auch schon zwanzig Doppelstockbetten anfertigen lassen. Das heißt, die Kinder können bald einziehen.

Von den insgesamt rund 40.000 €, die für das Gebäude für die Unterbringung von 80 Kindern, zwei Lehrerapartments, Waschräumen und einer Einzäunung veranschlagt wurden, haben wir schon drei Viertel aufbringen können. Wir schreiten mit der Fertigstellung in den nächsten Wochen weiter voran. Auch dank der jetzt neu hinzugekommenen Spender!!



## Der Brunnen ist weiterhin ein Segen

Auch diesmal möchten wir allen danken, die den Brunnen möglich gemacht haben. Er versorgt jeden Tag Schule und Dorf mit sauberem Wasser. Er ist aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken!

## Unsere neue Schulleiterin:



In diesem Jahr haben wir eine unserer langjährigsten Lehrerinnen zur Schulleiterin ernannt: Madam Achieng Georgina. Sie ist seit 2017 an der St. Margaret's und wer sie kennt, weiß, wie sehr sie diese Schule liebt.

Um in Uganda Schulleiterin werden zu können, braucht man ein Diplom in Grundschulpädagogik. Georgina kam damals mit einem einfachen Zertifikat. Als wir gemeinsam mit eurer Hilfe die Gehälter erhöhen konnten, nutzte sie die Chance und bildete sich weiter. Heute hält sie ihr Diplom in den Händen und leitet unsere Schule.

## Lehrer-Weiterbildung

Das Thema Weiterbildung wird in den nächsten Jahren noch wichtiger: Die ugandische Regierung plant, Lehrkräfte ohne Bachelor-Abschluss schrittweise aus dem Schuldienst zu entlassen. Wir ermutigen daher alle unsere Kolleginnen und Kollegen, ihre Qualifikation weiter zu erhöhen und den Weg der berufsbegleitenden Weiterbildung zu gehen. Denn aktuell ist Georgina die Einzige mit Diplom, die anderen haben Zertifikate, was bislang die Standardqualifikation war.

Was uns übrigens immer wieder bestärkt: Unsere Lehrerinnen und Lehrer erzählen uns regelmäßig, dass sie mit ihren Gehältern, auch wenn sie international betrachtet bescheiden sind, ihre Familien gut versorgen können. Das bedeutet uns viel, denn es bringt Ruhe und Commitment.



## Zusammenhalten , auch im Kleinen:



Ein schönes Beispiel dafür, was Gemeinschaft bedeutet: Alle männlichen Mitarbeiter haben gemeinsam angepackt und dem Schulwächter ein Schutzdach gebaut. Er steht täglich an der Eingangspforte, erfasst jeden Besucher und sorgt dafür, dass auf dem Schulgelände alles mit rechten Dingen zugeht, bisher allerdings ungeschützt in der prallen Sonne. Das hat das Team geändert. So funktioniert St. Margaret's, nicht nur im Großen, sondern auch im Alltag.

## Unser Landwirtschaftsprojekt

Dieses Jahr haben wir an der Schule ein richtiges Landwirtschaftsprojekt auf die Beine gestellt. In vielen ugandischen Schulen gibt es jeden Tag das Gleiche: Posho und Bohnen. Das wollten wir ändern. Auf dem Land, das wir erworben haben, hat jede Klasse ein eigenes Stück zugeteilt bekommen. Lehrer und Kinder arbeiten dort gemeinsam und pflanzen Kohl, Zwiebeln, Tomaten und viele andere lokale Gemüsesorten. Dazu haben wir eine eigene Bananenplantage angelegt. Die Gärten wachsen wunderbar und bringen echte Abwechslung auf den Teller.



## Elternbesuchstag

Einmal pro Trimester organisieren wir einen Besuchstag, an dem die Eltern in die Schule kommen und nach ihren Kindern schauen können. Jeder Elternteil spricht persönlich mit dem Klassenlehrer und gemeinsam wird geschaut, wie das Kind am besten gefördert werden kann. Die Eltern bringen Geschenke für die Lehrerinnen und Lehrer mit als Zeichen der Wertschätzung. Dieses Mal gab es einen besonderen Programmpunkt: Zusammen mit den Eltern haben wir 50 Bäume gepflanzt, die uns die Erzdiözese Tororo kostenlos gespendet hat.



## Danke euch !

Wir freuen uns über jede Unterstützung, ob als Spende, als Lehrer- oder Kinderpate oder einfach dadurch, dass ihr diesen Newsletter weiterleitet. Gemeinsam bringen wir diese 13 Jahre währende Reise zu einem Abschluss, auf den wir alle stolz sein können.

---

[zur Website](#)

**Auf bald!**

**Liebe Grüße von Margaret, Kerstin und Team**

Spendenkonto Flessa Bank München

IBAN DE80 7933 0111 0000 7706 88

BIC FLESDMMXXX

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} gesendet.

Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet haben.

[Abbestellen](#)